

Mehr Platz für Bücher und Studierende

Sanierung und Erweiterung der Uni-Bibliothek weiter im Vormarsch / Info-Portal

Münster • Mehr als 5000 Besucher täglich, kaum noch Platz für neue Medien: Die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) platzt fast aus allen Nähten. Abhilfe schafft nun der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW: ab August wird saniert und erweitert (MZ berichtete). Das Ziel sei, mehr Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für die Nutzer zu schaffen, sagt ULB-Direktorin Dr. Beate Tröger.

Daher werden unter anderem der Hauptbau um ein Ge-

schoss erweitert sowie neue Seminarräume und Leseplätze geschaffen. Außerdem soll der Haupteingang verlegt werden, so dass sich die ULB zum Schloss gewandt nicht mehr von ihrer Rückseite zeigt.

Bauarbeiten in einer Bibliothek – schwer vorstellbar. Trotzdem wird der Dienstbetrieb regulär fortgeführt, und

auch die Bauphasen laufen parallel, damit das ehrgeizige Ziel einer Bauzeit von nur

zwei Jahren erreicht werden kann.

„Wir werden rechtzeitig auf besonders

lärmtensive Arbeiten hin-

weisen“, gibt Projektleiter Klaus Siniawa vom BLB Entwarnung, und wendet sich an die Mitarbeiter der Bibliothek: „Wir müssen einfach

zusammenarbeiten, um unser Ziel reibungslos zu erreichen.“ Dr. Beate Tröger blickt optimistisch in die Zukunft. Es werde sicherlich eine anstrengende Zeit, „aber der Gewinn ist so groß, dass es sich lohnt“.

Den aktuellen Stand kann man auf einem neu angelegten Info-Portal verfolgen. Wenn alles nach Plan läuft, erstrahlt die Uni-Bibliothek dann im August 2009 in ganz neuem Glanz. ■ dra

» www.ulb.uni-muenster.de/bau

„*Anstrengung und Aufwand lohnen sich auf jeden Fall.*“
DR. BEATE TRÖGER